

6



Unbekanntes Land

Gletscherzungen, aber auch Tundren und Wälder – Nordamerikas Küste bot schon vor 16 000 Jahren gute Lebensbedingungen.

26



Die Macht der Zeichen

Maya-Herrscher nutzten Hieroglyphen, um Siege zu verkünden und sich als Vertreter der Götter auf Erden zu präsentieren. Priestern dienten sie oft zur Wahrsagerei.

44



Das Ende der Maya

Meeressedimente zeugen davon, dass die Halbinsel Yukatan von schweren Dürreperioden heimgesucht wurde.

DIE ANFÄNGE

BESIEDLUNGSGESCHICHTE

► 6 Die ersten Amerikaner

Heather Pringle

Die Hinweise mehren sich, dass Menschen die Neue Welt früher erreichten als bislang gedacht – und auch auf dem Seeweg dorthin kamen.

NEOLITHISIERUNG

16 Zukunftsmodell Bauer

François Gendron

Olmeken, Maya, Inka – jede Hochkultur Altamerikas beruhte auf dem Fundament einer ertragreichen Landwirtschaft und damit auf einer jahrtausendelangen Tradition.

MESOAMERIKA

RELIGIONSARCHÄOLOGIE

22 Spuren des Glaubens

René Dehnhardt

Die Olmeken, Mittelamerikas älteste Hochkultur, kannten nach vorherrschender Meinung keine Priester, sondern Schamanen. Doch neue Forschungsergebnisse weisen in eine andere Richtung.

SCHRIFTKULTUR

26 In vielen Schritten zur Schrift

Klaus-Dieter Linsmeier

Nur die Maya verfügten über ein umfassendes Schriftsystem. Ähnliche Entwicklungen gab es aber auch in anderen Kulturen Mesoamerikas.

ETHNOMATHEMATIK I

34 Mit den Azteken im Katasteramt

Christoph Marty

Die Azteken vermaßen ihr Land mit eigens entwickelten, überaus präzisen geometrischen Methoden.

MAYA

36 Das Königreich der Schlange

Inés de Castro

Tikal und die Maya-Metropole Calakmul waren Erzrivalen und lieferten sich erbitterte Kämpfe um die Vorherrschaft.

ARCHÄOMETRIE

► 44 150 Jahre Trockenheit

Larry C. Peterson und Gerald H. Haug

Waren langjährige Dürren der Grund für den Niedergang der Maya? Indizien für die umstrittene These finden sich im Sediment am Meeresboden.

52



80



Städte im Urwald

Bis vor wenigen Jahren galt als sicher: Im Dschungel am Amazonas konnten keine Hochkulturen entstehen. Ein Irrtum?

Aus europäischer Sicht

Als die Konquistadoren die Azteken unterwarfen, glaubten sie ein Reich zu bezwingen, das der Staatsstruktur ihrer spanischen Heimat oder dem antiken römischen Imperium glich. Inzwischen wissen Altamerikanisten, dass der Vergleich hinkt und Schriftquellen jener Zeit trügerisch sind.

SÜDAMERIKA

AMAZONIEN

► 52 Eine alte Kulturlandschaft?

Michael J. Heckenberger

Im Dschungel Südamerikas stießen Forscher auf die Überreste großer Siedlungen.

PERU

60 Kultur als Überlebensstrategie

Markus Reindel und Bernhard Eitel

Im »Anden-Transsekt«-Projekt erkunden deutsche Archäologen, wie die ersten Hochkulturen entstanden.

INKA

72 Aufbruch ins Goldland

Michael Zick

Als die Spanier die Inka unterwarfen, hatten sie nur eines im Sinn: Gold.

ETHNOMATHEMATIK II

76 Die Quipus der Inka

Loïc Mangin

Mit kunstvoll geknoteten Schnüren führten die Inka Buch.

ALTAMERIKANISTIK

80 Forschung auf dem Prüfstand

Nikolai Grube und Hanns J. Prem

Archäologische Funde, alte Schriften und Klimadaten bieten immer neue Einblicke in das Leben der Indianer vor der Ankunft der Europäer. Doch ist bei der Bewertung der Forschungsergebnisse Vorsicht geboten.

NORDAMERIKA

SIMULATION

88 Exodus im Computer

Timothy A. Kohler, George J.

Gumerman und Robert G. Reynolds

»Agentenmodelle« simulieren das Verschwinden der Anasazi.

INTERVIEW

94 »Mehr als nur Büffel jagende Nomaden«

Der französische Historiker Gilles Harvad gibt Einblick in die Geschichte nordamerikanischer Indianer.

Die auf der Titelseite angekündigten Artikel sind mit ► gekennzeichnet.

Titelmotiv: Bridgeman Berlin / INAH / Archiv Zabe / Michel Zabe
Aus Ton gebrannte Skulptur eines aztekischen Adlerkriegers (15. Jahrhundert, Museo del Templo Mayor)

3 Editorial

98 Vorschau / Impressum